



Schülerforschungszentrum Südwestfalen (SFZ®)
Klösterle 1a, 88348 Bad Saulgau

Kontakt: Dr. Konstanze Nickolaus (PR-Referentin)
k.nickolaus@sfz-bw.de

29. Oktober 2014

Pressemitteilung

SFZ-Standorte
Bad Saulgau, Ulm,
Ochsenhausen,
Friedrichshafen/Überlingen,
Tuttlingen, Tübingen, Wangen
Telefon 07581/537726
Fax 07581/537727
URL www.sfz-bw.de
EMail Sekretariat:
info@sfz-bw.de

Geschäftsleitung: Tobias Beck

Vorsitzender des Trägervereins:
Dr. Rolf Meuther

3D-Druck am Schülerforschungszentrum Ochsenhausen

Das SFZ® startet mit einem CAD-Einstiegskurs für interessierte Jugendliche.

Für Technik-Fans und Nachwuchsingenieure bietet das neue Schülerforschungszentrum (SFZ®) Ochsenhausen nach den Herbstferien einen Einstiegskurs in die Welt der Konstruktion an. Interessierte Jugendliche aus der Region können an vier Samstagen das dreidimensionale Konstruieren am Rechner lernen und ihre Werkstücke am 3D-Drucker gleich umsetzen. „So können alle, die bisher nur basteln, ganz einfach lernen wie man professionell Dinge konstruiert“, sagt Tobias Beck, der das SFZ® in Ochsenhausen ins Leben gerufen hatte und seit diesem Jahr das Netzwerk der SFZ® in Südwestfalen koordiniert. Neben einem CAD-Grundkurs mit dem Profi-Programm „Inventor“, stehen die Grundlagen des sogenannten „Rapid Prototyping“ auf dem Plan.

Geleitet wird der Kurs von Oliver Steigauf, einem ehemaligen Schüler des Gymnasiums, der inzwischen an der Uni Stuttgart studiert. Im vergangenen Jahr war aus den Initiativen zur Begabtenförderung am Gymnasium die Idee des Schülerforschungszentrums gewachsen.

Mit diesem Kurs nehme das SFZ[®] in Ochsenhausen Fahrt auf, und öffne sich auch für die Schüler der anderen Schulen, freut sich Beck. Die Grundidee: An einem Schülerforschungszentrum können Kinder und Jugendliche der Region ihre Ideen auf dem Bereich der Naturwissenschaften ausleben, projekthaft lernen, und ihr Talent entfalten. „Ein SFZ[®] ist ein Ort, an dem die interessierten Kinder ihren Drang, Probleme zu lösen und eigene Projekte anzupacken, umsetzen können“, erklärt Beck. So würden aus neugierigen und talentierten Kindern selbstbewusste, motivierte Ingenieure, Fachkräfte und Forscher der Zukunft. Schon in den letzten Jahren waren aus Ochsenhausen viele Jugendliche vom Gymnasium mit eigenen Ideen bei Jugend-forscht angetreten und hatten zahlreiche Preise geholt.

Getragen werden die Angebote vom Engagement eines großen Team aus Studenten, Ehrenamtlichen und Pädagogen sowie einem Kreis an Unterstützern aus Firmen der Region – schließlich ist das Angebot für die Jugendlichen immer kostenlos.

Der erste Kurs in Ochsenhausen startet für maximal acht Teilnehmer am Samstag, 15. 11. um 10 Uhr in den NWT-Räumen des Gymnasiums. Interessierte Jugendliche ab 14 Jahren können sich beim Kursleiter per email anmelden: oliversteigauf@yahoo.de

Weitere Kursinfos gibt es auf der Homepage des Gymnasiums: www.gymnasium-ochsenhausen.de